



10 Tipps zum Umgang mit Taubblindenassistenz (TBA)

1



Eine TBA bietet professionelle Begleitung. Sie verfügt über Wissen zu Führtechniken und Kommunikationsformen. Aber: Die TBA dolmetscht nicht.

2



Auch in Begleitung einer TBA kann die taubblinde Person (TBL) zusätzlich Dolmetschende benötigen, zum Beispiel für vertiefende oder fachliche Gespräche.

3



Nimm die Anwesenheit der TBA als selbstverständlich auf und begrüße sie. Bemerkungen wie „Toll, dass es so etwas gibt!“ können verletzend sein.

4



Auch wenn eine TBA dabei ist: Sprich immer zuerst direkt mit der TBL, nicht mit der TBA.

5



Frage, wo Du am besten stehen oder sitzen sollst. Biete der TBA bei Bedarf auch eine Sitzgelegenheit an.

6



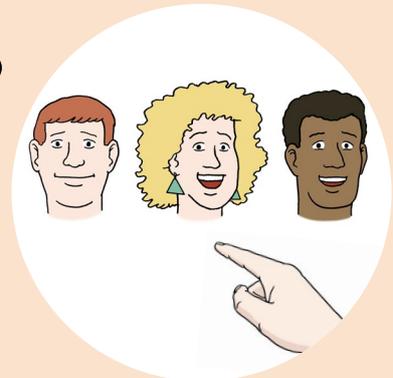
Bedenke bei der Planung, dass die TBA bei Vorträgen oder Gesprächen meistens direkt neben oder gegenüber der TBL sitzt.

7



Respektiere die Entscheidung, wenn die TBL neben der TBA auch Familienangehörige oder Vertrauenspersonen dabei hat. TBA ist eine Dienstleistung und unterstützt bei der Kommunikation und Mobilität.

8



Für die Auswahl der Assistenz ist die TBL alleine zuständig. Frage daher nicht die TBA oder Dolmetschende, ob sie an einem anderen (Folge-)Termin Zeit haben.

9



„Mische“ Dich nicht ein, wenn Du annimmst, die TBL benötigt Hilfe oder Unterstützung. Dafür ist die TBA zuständig.

10



Verwickle die TBA nicht in Privat-Gespräche. Das wäre unhöflich gegenüber der TBL.